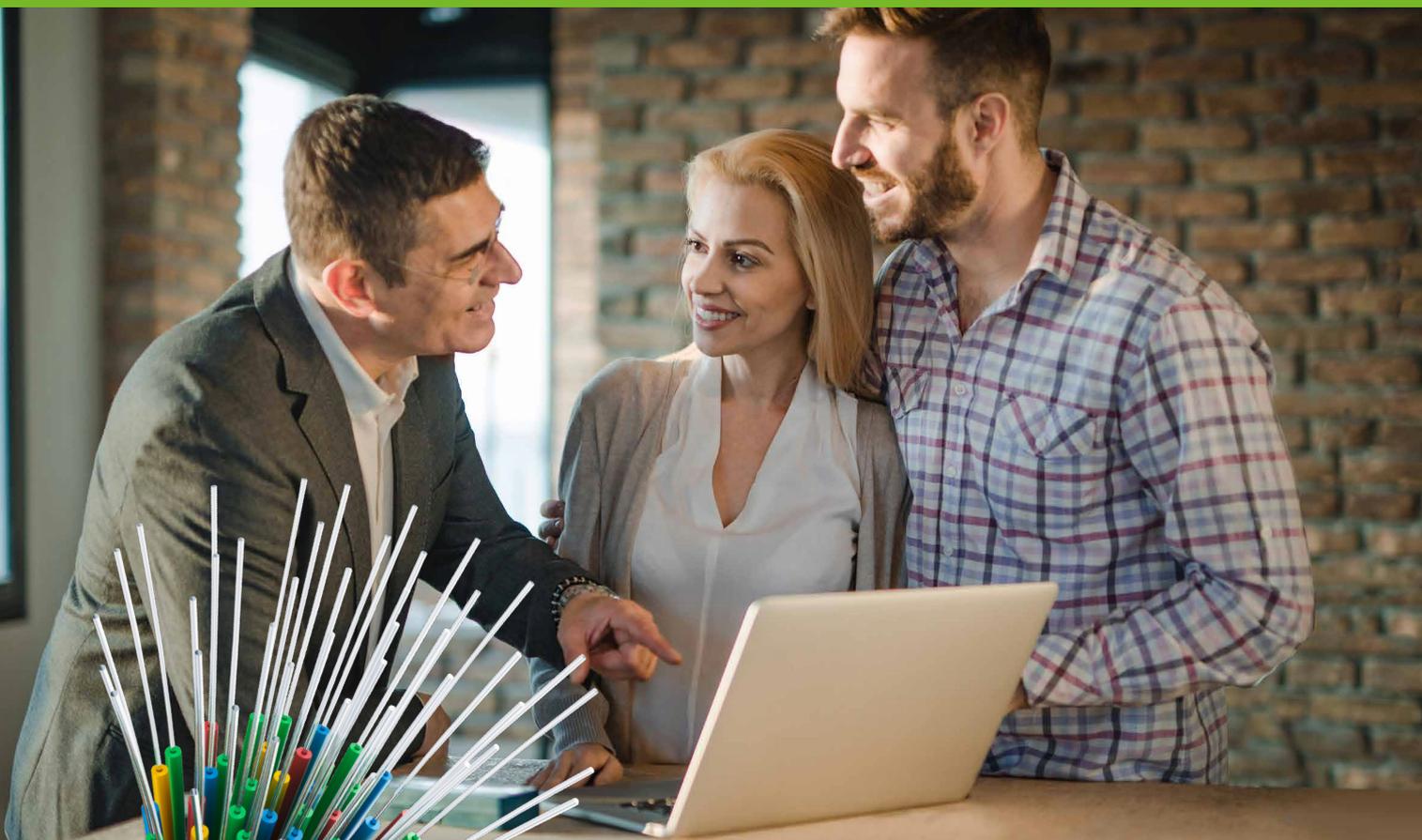


GLASFASER ANSCHLUSS

Lösungen zur Inhouse-Verkabelung



NETZ
GESELLSCHAFT
Herzebrock-Clarholz

Inhalt

Die Komponenten im Gebäude	04
Variante 1: Glasfaserverkabelung Die zukunftssichere Verbindung	06
Variante 2: Netzwerkverkabelung Die schnelle, einfache Verbindung	08
Variante 3: CuDa-Adapter Die Verbindung über die Telefonleitung	10
Kontakt	12





Die optimale Inhouse- Verkabelung

Machen Sie Ihr Zuhause fit für die Zukunft

Um Ihren Glasfaseranschluss und damit die schnellste Bandbreite optimal nutzen zu können, benötigen Sie in Ihrem Gebäude eine moderne Inhouse-Verkabelung. Die Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz (NHC) verlegt das Glasfaserkabel bis zum Hausübergabepunkt, dann ist der Gebäudeeigentümer für die Inhouse-Verkabelung gefragt. Diese transportiert die Highspeed-Geschwindigkeiten bis zu Ihren Endgeräten. Für die optimale Verkabelung gibt es mehrere Möglichkeiten.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen kurzen Überblick über die verschiedenen Varianten. Dazu gibt es anschauliche Zeichnungen, damit Sie im Vorfeld der Glasfaserverlegung die individuelle Lösung für Ihr Gebäude planen können.

Für die Umsetzung der Inhouse-Verkabelung sprechen Sie am besten mit dem Elektrofachbetrieb Ihres Vertrauens. Diese finden die optimale Verkabelungslösung.

Die Komponenten im Gebäude

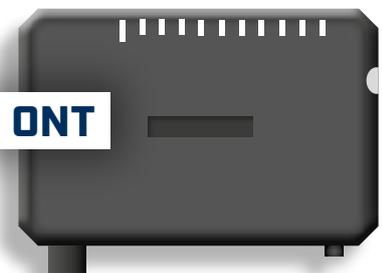
Hausübergabepunkt = HÜP



Über den HÜP gelangt die Glasfaserleitung ins Gebäude. Der Installationsort des HÜP befindet sich im Umkreis von 1,5 m zur Hauseinführung. In der Regel wird dieser im Keller oder im Hausanschlussraum installiert.

Die Lieferung und Installation erfolgt durch die NHC.

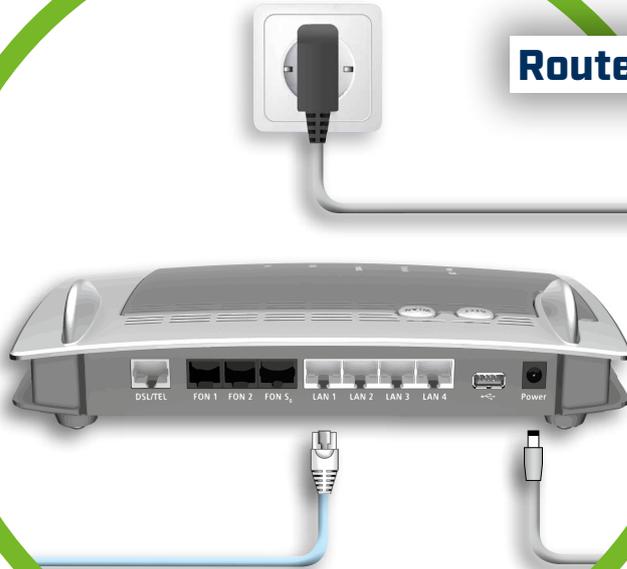
Signalwandler = ONT



Das ONT (Optical Network Termination) wandelt das optische Signal der Glasfaserleitung in ein elektrisches LAN-Signal um. Um den optimalen Standort für den ONT zu ermitteln, zeigen wir Ihnen auf den nächsten Seiten verschiedene Möglichkeiten der Inhouse-Verkabelung. Voraussetzung: 230 V-Steckdose.

Die Lieferung und Installation erfolgt durch die NHC.

Router = FRITZ!Box

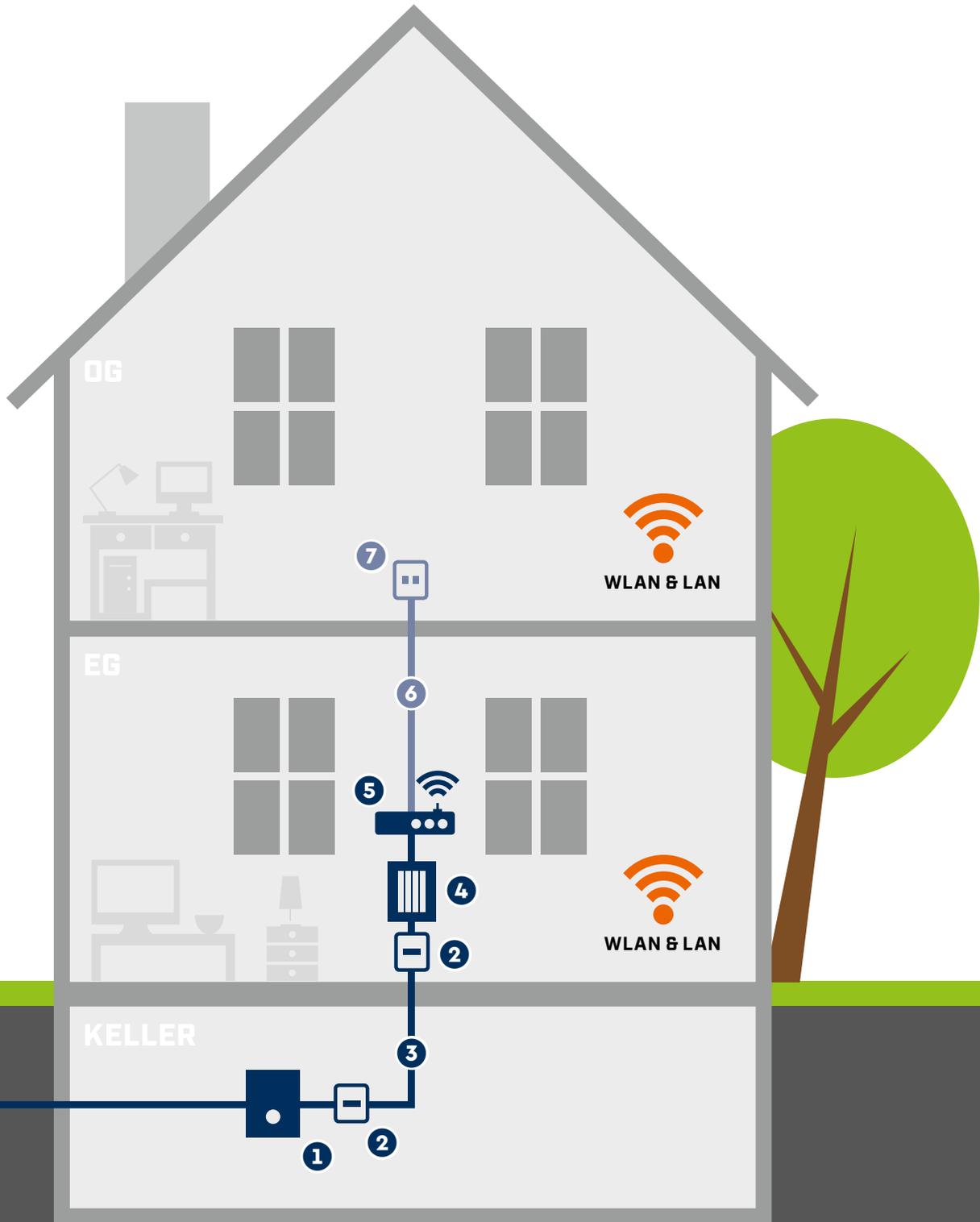


Die FRITZ!Box ist die zentrale Komponente im Haus. An ihr werden alle Endgeräte angeschlossen.

Voraussetzung: 230 V-Steckdose.

Die Lieferung sowie auch die Installation kann durch die NHC erfolgen (kostenpflichtig).





Variante 1: Glasfaserverkabelung

Die zukunftssichere Verbindung

Wie funktioniert es?

Die Verlegung eines Glasfaserkabels vom Hausübergabepunkt bis in die Wohnung (möglichst nah an Ihrer FRITZ!Box) ist die optimale Lösung, um die volle Bandbreite uneingeschränkt nutzen zu können.

Für die Weiterleitung des Signals bis zu den Endgeräten, empfehlen wir eine Netzwerkkabelung. So haben Sie eine stabile Verbindung bis zu den Endgeräten – wichtig für z.B. TV-Streaming und Online-Videospiele.

Übertragungsqualität

Sie verfügen somit bereits über die Infrastruktur für zukünftige Bandbreiten bis in den GBit-Bereich.

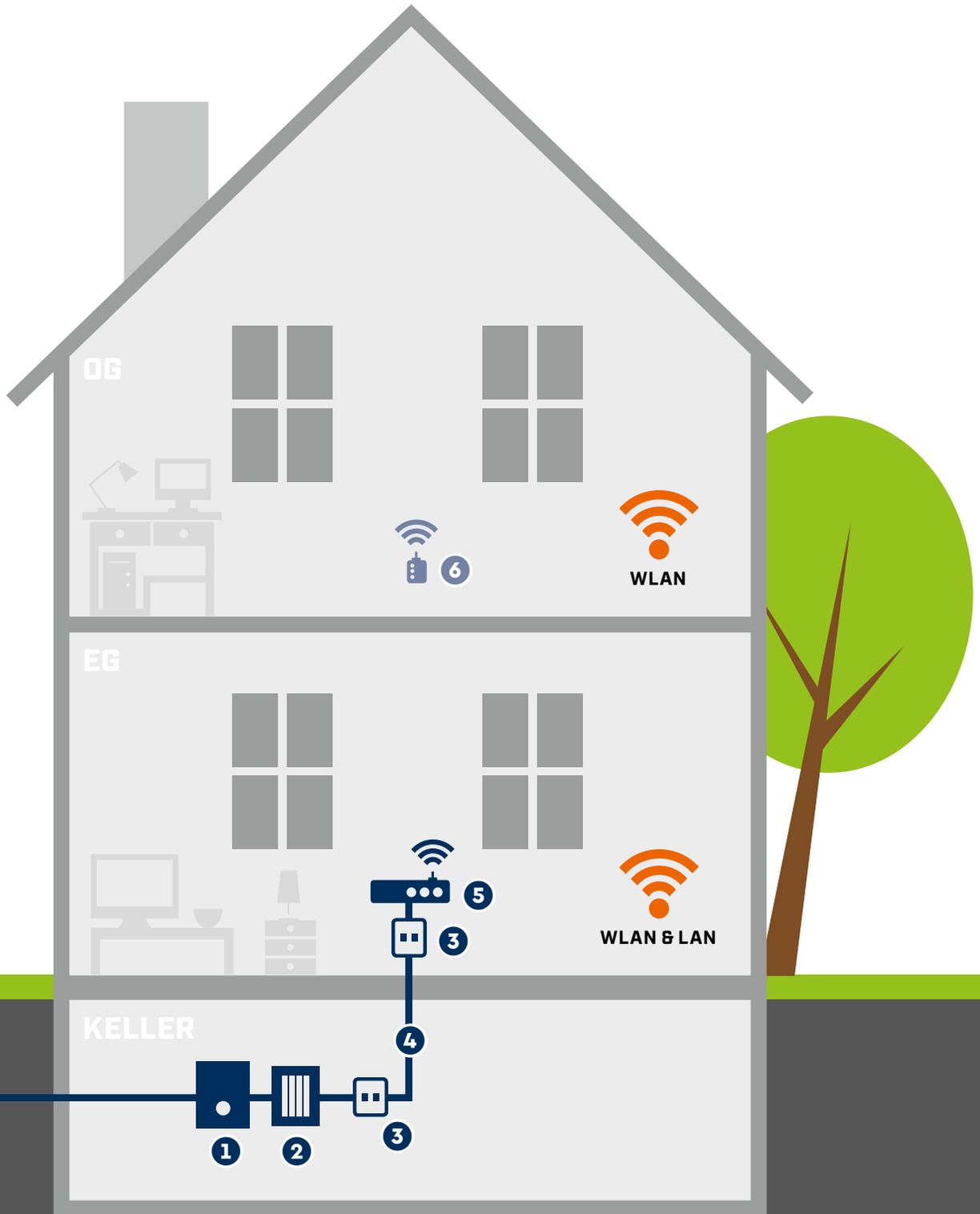
Ein optional weiterführendes LAN-Netzwerk sorgt für eine schnelle und dauerhaft stabile Verbindung bis zu den Endgeräten.

Lieferung und Montage NHC

- ➊ Hausübergabepunkt (HÜP)
- ➋ Signalwandler (ONT)
- ➌ Optional: FRITZ!Box

Verantwortung Gebäudeeigentümer

- ➍ Glasfaseranschlussdosen
- ➎ Glasfaserkabel bis zum ONT
- ➏ Optional: Netzwerkkabel
- ➐ Optional: Netzwerkanschlussdose



Variante 2: Netzwerkverkabelung

Die einfache und schnelle Verbindung

Wie funktioniert es?

Die einfache Netzwerkverkabelung ist die schnelle Lösung. Hier endet das Glasfaserkabel im Keller (oder Hauswirtschaftsraum) und ein Netzkabel verbindet den Signalwandler mit der FRITZ!Box. Hierfür ist bei vorhandenen Kabelwegen nur ein geringer baulicher Aufwand erforderlich.

Um das Signal in weitere Räume zu verteilen, empfehlen wir die Verwendung von WLAN-Repeatern.

Übertragungsqualität

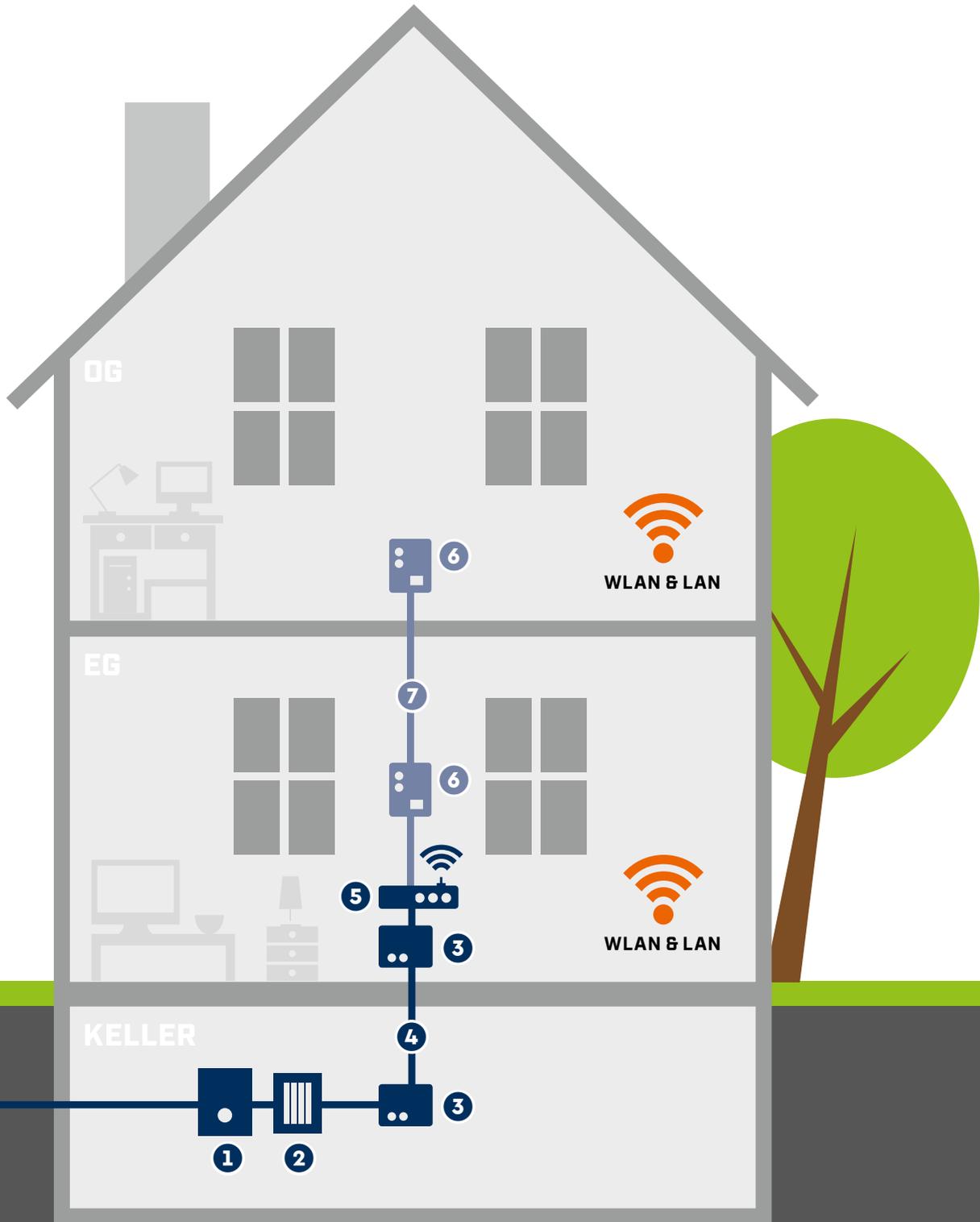
Mit der Netzwerkverkabelung bis zum Router, haben Sie eine schnelle und dauerhaft stabile LAN-Verbindung bis in den Wohnbereich. Durch die WLAN-Verteilung kann es zu Verlusten in der Übertragungsqualität kommen.

Lieferung und Montage NHC

- ➊ Hausübergabepunkt (HÜP)
- ➋ Signalwandler (ONT)
- ➌ Optional: FRITZ!Box

Verantwortung Gebäudeeigentümer

- ➍ Netzwerkanchlussdosen
- ➎ Netzkabel
- ➏ Optional: WLAN-Repeater zur Verstärkung des Signals



Variante 3: CuDa-Adapter

Die Verbindung über die vorhandene Telefonleitung

Wie funktioniert es?

Die Variante ist zu empfehlen wenn keine neue Infrastruktur gelegt werden kann, dann kommen CuDa-Adapter zum Einsatz. Hierbei wird mit Adaptern die alte Telefonleitung (CuDa = Kupfer-Doppelader) für die neue Technik nutzbar gemacht.

Ab der FRITZ!Box kann die weitere Verteilung an die Endgeräte über WLAN oder optional mittels Powerline über den Stromkreis erfolgen. Voraussetzung hierfür ist, dass alle verwendeten Steck-dosen an einem Stromkreis angeschlossen sind. Eine moderne Stromverkabelung mit drei Adern ist Voraussetzung.

Übertragungsqualität

Mit dieser Variante ist eine Verteilung der Bandbreite innerhalb des Wohnbereiches mit bis zu 200 MBit/s möglich.

Lieferung und Montage NHC

- 1 Hausübergabepunkt (HÜP)
- 2 Signalwandler (ONT)
- 5 Optional: FRITZ!Box

Verantwortung Gebäudeeigentümer

- 3 Telefon-Adapter Pärchen (CuDA-Adapter)
- 4 Telefonleitung
- 6 Optional: Powerline-Pärchen mit LAN-Anschluss und WLAN-Repeater
- 7 Stromleitung



Haben Sie noch Fragen?

Unsere freundlichen Mitarbeiter sind immer für Sie da und helfen Ihnen gerne weiter.



Infoline: 05245/444-250

Mo. bis Fr. 8:00 – 18:00 Uhr



Info@netzgesellschaft-herzebrock-clarholz.de

www.netzgesellschaft-herzebrock-clarholz.de



Netzgesellschaft

Herzebrock-Clarholz GmbH & Co. KG

Am Rathaus 1

33442 Herzebrock-Clarholz

Postanschrift:

Berliner Straße 260

33330 Gütersloh



Rathaus Herzebrock-Clarholz

Am Rathaus 1

33442 Herzebrock-Clarholz

Öffnungszeiten Bürgerservice

Montag 08:00 - 16:30 Uhr

Dienstag 08:00 - 17:30 Uhr

Mittwoch 08:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

Freitag 08:00 - 12:30 Uhr



Bauhotline:

05245/444-133 oder 05245/444-230

bauhotline.nhc@gt-net.de